



Bayern

Behinderung & Beruf

Auf allen Kanälen

Information, Beratung & Bildung

Liebe Leserin, lieber Leser,

von einer modernen Verwaltung wird heute erwartet, dass sie ihre Aufgaben transparent macht und ihr Informationsangebot benutzerfreundlich gestaltet. Das Internet ist hierbei ein wichtiges Medium. Als schnelle und jederzeit verfügbare Informationsquelle ist es in unserem Alltag unverzichtbar geworden. Aus diesem Grund haben wir in den vergangenen Monaten das Informationsangebot des ZBFS-Integrationsamtes im Internet grundlegend überarbeitet und neu gestaltet. Unter www.zbfs.bayern.de finden Sie unter dem Hauptpunkt „Behinderung und Beruf“ ab sofort alle Informationen des Integrationsamtes. Ein Plus an Barrierefreiheit versprechen dabei die größtenteils barrierefreien PDF-Dokumente und Formulare, Informationen in Leichter Sprache sowie eine Vorlesefunktion. Per Videofilm werden die Aufgaben des ZBFS in Deutscher Gebärdensprache vorgestellt.

Übrigens: Für alle Vertrauenspersonen und deren Stellvertreter, die noch nicht so internetaffin sind, bieten wir spezielle Kurse zum Umgang mit „neuen Medien“ an. Schauen Sie doch mal auf unserer neuen Website vorbei. Wir heißen Sie herzlich willkommen!

Ihr ZBFS-Integrationsamt



Die neuen Internetseiten des ZBFS-Integrationsamtes sind online. Anlass genug, das Angebot an Information, Beratung und Schulung einmal im Überblick vorzustellen.

Rund 390.000 Zugriffe verzeichnete das Internetangebot des ZBFS-Integrationsamtes im vergangenen Jahr. Mehr als 34.000 Publikationen wurden bestellt. Und rund 3.000 Menschen besuchten einen Kurs oder eine Informationsveranstaltung. Hinzu kamen ungezählte Beratungsgespräche und telefonische Auskünfte. Mit der zunehmenden Beschäftigung schwerbehinderter Menschen wächst die Nachfrage nach Information und Beratung durch das Integrationsamt.

Während Arbeitgeber oftmals gezielt Leistungen abrufen möchten und dazu das Internet nutzen, kommen schwerbehinderte Arbeitnehmer eher mit dem Wunsch nach einer ganzheitlichen, persönlichen Beratung. Das Kursprogramm wird am stärksten von der Hauptzielgruppe, den Schwerbehindertenvertretungen, genutzt. Das Integrationsamt kennt die unterschiedlichen Bedürfnisse und antwortet darauf mit einem an der Praxis ausgerichteten Service – bei allen Fragen und auf allen Kanälen! ■



Fragen an die SBV

Mirella Suck (47) arbeitet seit über 20 Jahren beim Gewürzhersteller Raps GmbH & Co. KG in Kulmbach. Seit 2010 ist sie die Schwerbehindertenvertretung für rund 25 schwerbehinderte und gleichgestellte Kolleginnen und Kollegen.



Foto: Manuel Schlichter

Wie eng ist Ihre Verbindung zum Integrationsamt?

Mirella Suck Bis zu meiner Wahl als Vertrauensperson gab es noch keine Schwerbehindertenvertretung im Betrieb. So musste ich meinen eigenen Weg finden. Das Integrationsamt in Bayreuth ist seither meine erste Anlaufstelle, vor allem bei schwierigen Fällen.

Wie haben Sie sich weitergebildet?

Suck Mit dem Grundkurs beim Integrationsamt habe ich angefangen. Danach besuchte ich gezielt Kurse, zum Beispiel zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement, weil das bei uns ein großes Thema ist. Die Firma begrüßt mein Engagement und unterstützt mich dabei, dass ich mir das notwendige Know-how aneignen kann.

Was schätzen Sie an den Kursen?

Suck Zum einen die tollen Referenten, die ihren reichen Erfahrungsschatz an die Teilnehmer weitergeben. Gut finde ich auch, dass man mit den anderen Vertrauenspersonen ins Gespräch kommt. Ich würde jeder Schwerbehindertenvertretung empfehlen, das Fortbildungsangebot des Integrationsamtes wahrzunehmen, man hat einen viel festeren Stand im Betrieb, wenn man gut informiert ist! ■



Foto: iStock/pinejiff

Auf einen Klick: Über das Internet haben Sie Zugang zu allen Angeboten

Die Angebote im Überblick

Internet, Broschüren & Kurse

Gerade für die neu gewählten Schwerbehindertenvertretungen ist es wichtig, immer gut informiert zu sein, um ihre Aufgaben erfolgreich erfüllen zu können. Mit dem Rundum-Servicepaket des ZBFS-Integrationsamtes ist das ganz einfach.

Wenn Sie auf dem Laufenden bleiben wollen...

Zeitschrift ZB Bayern Alle Betriebe, deren Schwerbehindertenvertretung beim Integrationsamt gemeldet ist, erhalten die ZB Bayern – die Regionalausgabe der Zeitschrift ZB Behinderung & Beruf – von ihrem Integrationsamt auf dem Postweg. Viermal im Jahr werden hier aktuelle Themen rund um die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen aufgegriffen: zum Beispiel neue Förderprogramme, Serviceangebote des Integrationsamtes, Modellprojekte und gelungene Beispiele aus der Praxis. Damit unterstützt das Integrationsamt die Arbeit von über 7.000 Vertrauenspersonen in bayerischen Betrieben und Dienststellen. Ein Online-Archiv enthält alle Ausgaben der ZB Bayern ab dem Jahrgang 2006:

www.zbfs.bayern.de > **Behinderung und Beruf** > **Informationsmaterial**

Wenn Sie es ganz genau wissen wollen...

Publikationen Fundiertes Fachwissen und praktische Handlungsanleitungen rund um die Arbeit der Schwerbehindertenvertretung und die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen gibt es nicht nur im Internet, sondern auch in gedruckter Form. Viele Broschüren und Ratgeber sind inzwischen „Standardwerke“, wie der SBV Guide für neu gewählte Vertrauenspersonen oder das Fachlexikon ABC Behinderung & Beruf. Das Integrationsamt bietet Publikationen zu den Themen finanzielle Förderung, Betriebliches Eingliederungsmanagement, Schwerbehindertenvertretung und Kündigungsschutz sowie das Sozialgesetzbuch IX zum Nachschlagen rechtlicher Regelungen. Die Publikationen können kostenlos als PDF heruntergeladen oder bestellt werden:

www.bestellen.bayern.de



Neuer Kurskatalog 2015

Im nächsten Jahr bietet das ZBFS-Integrationsamt verstärkt Grund- und Aufbaukurse für die im Herbst neu gewählten Schwerbehindertenvertretungen an. Auch die wachsende Nachfrage nach „weichen Themen“ schlägt sich im Programm nieder. Dazu gehören etwa die Gestaltung einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber, Mediation zur Bewältigung von Konflikten sowie konsensorientierte Instrumente der Personalführung, wie das Betriebliche Eingliederungsmanagement. Der neue Kurskatalog erscheint im Oktober.



Die neue Website: www.zbfs.bayern.de



„Wir haben uns beim Hauptmenü an den Lebenslagen der Besucher unserer Website orientiert. Der Punkt „Behinderung und Beruf“ ist nach den Zielgruppen des Integrationsamtes gegliedert. Ein Arbeitgeber, ein schwerbehinderter Mensch, die Schwerbehindertenvertretung. Jeder von ihnen hat eben eigene Bedürfnisse und Fragen.“

Andreas Heilek, ZBFS-Zentrale in Bayreuth, zum neuen Internetauftritt des ZBFS

Wenn Sie Hilfen in Anspruch nehmen wollen...

Persönliche Beratung Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Integrationsämter vor Ort stehen Ihnen bei allen Fragen und Problemen rund um das Thema Behinderung im Arbeitsleben zur Verfügung. Auf Wunsch kommen außerdem die Fachleute der Integrationsfachdienste und der Technischen Beratungsdienste zur individuellen Beratung in den Betrieb. Sie unterstützen auch bei der Beschaffung notwendiger Hilfen und bei Förderanträgen. Ein Verzeichnis der Ansprechpartner enthält die Kontaktdaten:

www.zbfs.bayern.de > Ihre Behörde > vor Ort - Regionalstellen

Arbeitgeber-Schnellinfo Hier finden Arbeitgeber im Schnellüberblick Antworten auf häufig gestellte Fragen zur Einstellung und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen und zu den Unterstützungsmöglichkeiten des Integrationsamtes:

www.zbfs.bayern.de > Behinderung und Beruf > Arbeitgeber > Schnellinfo

Anträge & Formulare Wenn Sie bereits genau wissen, welche Förderung Sie benötigen, können Sie die Antragsformulare bequem online ausfüllen, abspeichern und ausdrucken, um sie dann per Fax oder Post beim ZBFS-Integrationsamt in Ihrer Region einzureichen.

www.zbfs.bayern.de > Behinderung und Beruf > Anträge

Wenn Sie sich fit machen wollen...

Kurse und Informationsveranstaltungen

Hier erhalten Schwerbehindertenvertretungen das nötige Handwerkszeug für ihre Arbeit, zum Beispiel Kenntnisse über die rechtlichen Grundlagen und die Auswirkungen von Behinderungen. Arbeitgeber sind verpflichtet, die Vertrauensperson für die Teilnahme an Fortbildungen dieser Art freizustellen. Das Integrationsamt bietet darüber hinaus spezielle Veranstaltungen für Arbeitgeber und ihre Beauftragten, die sie bei der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen unterstützen. Alle Kurse können online gebucht werden. Das Kursprogramm finden Sie unter:

www.kurse-integrationsamt-bayern.de

Forum Die Integrationsämter in Deutschland betreiben gemeinsam ein Forum im Internet. Hier kann man online den Rat von Experten einholen oder mit anderen Nutzern Erfahrungen austauschen. Um im Forum schreiben zu können, ist eine einmalige kostenlose Registrierung erforderlich. Zugang zum Forum unter:

www.integrationsaemter.de/forum ■



Sozialtag Schwaben

Anlässlich des ersten bayrischen Sozialtags am 30. Juni 2014 hat die Sozialministerin Emilia Müller integrative Einrichtungen wie das Dominikus-Ringeisen-Werk in Ursberg besucht. Zukünftig sollen die Sozialtage unter dem Motto „Starke Regionen für ein soziales Bayern“ in regelmäßigen Abständen bayernweit stattfinden. Ziele sind der Austausch und die Vernetzung von sozial engagierten Menschen und inklusiven Einrichtungen in den Regionen.
www.stmas.bayern.de/video/sozialtag ■



Information für Handwerksbetriebe

Das ZBFS-Integrationsamt und die Handwerkskammer für München und Oberbayern laden Arbeitgeber im Handwerk aus den Regionen Traunstein und Landsberg am Lech zu einer Infoveranstaltung ein. Sie erhalten umfassende Informationen zu den Fördermöglichkeiten und Unterstützungsangeboten bei der Einstellung oder Beschäftigung behinderter Menschen. Auch Betriebsinhaber und Existenzgründer, die selbst gesundheitlich eingeschränkt sind, erhalten wertvolle Tipps.



Veranstaltungstermine:

> 17.11.2014, 18.00 Uhr, Bildungszentrum Traunstein

> 20.11.2014, 17.30 Uhr, Landratsamt Landsberg a. L. ■



ConSozial 2014

Vom 5. bis 6. November 2014 findet die ConSozial im Messezentrum Nürnberg statt. Auf der Fachmesse für den Sozialmarkt können sich die Besucher bei über 250 Ausstellern zu Dienstleistungen, Produkten und Ideen rund um Management und Organisation sozialer Arbeit und Pflege informieren.



Beratung am ZBFS-Messestand: Das Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) ist mit einem eigenen Stand auf der Messe vertreten: Halle 3 A/Stand 105. Dort stellen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Leistungen und Angebote des ZBFS vor. Thematische Schwerpunkte sind die Aufgaben des Integrationsamtes und der seit 2013 ausgestellte Schwerbehindertenausweis im Scheckkartenformat. Zudem wird das Bayerische Landesjugendamt die neue Datenbank für Erzieher aus dem Ausland präsentieren.
Mehr unter www.consozial.de ■



Neuer Tätigkeitsbericht

Der Tätigkeitsbericht des ZBFS für 2013 ist erschienen. Aus dem Bericht gehen die wichtigsten Ereignisse und Zahlen in allen Bereichen des ZBFS, „Menschen mit Behinderungen“, „Familie, Kinder und Jugend“, „Soziale Entschädigung“ und „sozialwirtschaftliche Förderleistungen“, hervor.

Im Bereich „Menschen mit Behinderungen“ spielten 2013 vor allem die Verlängerung der Erfolgsmaßnahme „Übergang Förderschule – Beruf“, der neue Schwerbehindertenausweis im Scheckkartenformat und die Fortsetzung des bayerischen Förderprogramms „Chancen schaffen II“ eine Rolle.

Als PDF unter www.zbfs.bayern.de/broschueren/index.php ■



Impressum

ZB Bayern erscheint viermal jährlich als Beilage der ZB Zeitschrift: Behinderung & Beruf
Herausgeber: Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) – Integrationsamt, Bayreuth
Verlag: Universum Verlag GmbH, 65175 Wiesbaden, Telefon: 06 11/90 30 – 3 23
E-Mail: sabine.wolf@universum.de
Herstellung: Alexandra Koch

Layout: Atelier Stepp/Speyer, Rita Müller/Halblech
Redaktion: Dr. Stephan Ott (verantw. für Hrsg.), Lothar Weigel, Christiane Seidler, Sabine Wolf (verantw. für Verlag), Elly Lämmlen, Martina Bähring
Druck: Druckhaus Main-Echo GmbH & co KG, Weichertstr. 20, 63741 Aschaffenburg
Redaktionsschluss: August 2014
Auflage: 30.000

Die deutschen Integrationsämter im Internet (mit Archiv der ZB Behinderung & Beruf):
www.integrationsaemter.de
 Das bayerische Integrationsamt im Internet:
www.integrationsamt.bayern.de

Kontakt: Lothar Weigel,
 Telefon: 09 21/6 05 – 38 09